

DACH (L)-Landeskunde

Geschichte der Landeskunde

Landeskunde vor den 1980ern

- Landeskunde der einzelnen deutschsprachigen Länder – meist nur anekdotisch, nicht systematisch in die Lehrwerke integriert
- Als Themen dienten Sitten und Gebräuche, Institutionen, Topografisches oder bestimmte sprachliche Besonderheiten

1988

- ein Treffen der unzufriedenen Experten aus der BRD, aus der DDR, aus Österreich und der Schweiz
- Ziel: Möglichkeiten der Kooperation in der Lehrerfortbildung suchen, Landeskundematerial konzipieren, Unterrichtsprinzipien entwickeln

1990

- „ABCD-Thesen zur Rolle der Landeskunde im Deutschunterricht“

Primäre Aufgabe der Landeskunde

Früher: Vermittlung von Informationen über Tatsachen und Zahlen

Nach ABCD-Thesen: Entwicklung von Fähigkeiten, Strategien und Fertigkeiten im Umgang mit fremden Kulturen

Vermittlung der Landeskunde

Früher: Beschränkung auf eine deutschsprachige Region

Nach ABCD-Thesen: Propagation des Prinzips DACH, bzw. DACHL (internationale Autokennzeichen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Liechtensteins)

Prinzipien der DACH(L)-Landeskunde

- Lernende sollten ihre sprachliche Kompetenz anhand von **Materialien** aus dem gesamten deutschen Sprachraum erwerben
- Die eingesetzten **Materialien** folgen den kommunikativen bzw. thematischen und methodischen Anforderungen des Unterrichts
- Die Lernenden sollten lernen, dass in DACH auch unterschiedliche **Aussprachestandards** (Aussprachemerkmale) existieren; DACH Materialien beinhalten leichte regionale Färbungen bei Hörtexten
→ Entwicklung von flexiblen Verstehensmöglichkeiten im rezeptiven Bereich

- DACH-Landeskunde im Konzept von **Mehrsprachigkeit** – Deutsch als Fremdsprache wird nicht als Einzelphänomen verstanden, sondern als Bestandteil einer multikulturellen Welt

Lehrmaterialien

Lehrwerke, die sich seit Anfang 1980er Jahren bemühen, den DACH-Prinzip einzubeziehen

Stufen, Ziel (2008), *Aspekte* (2007), *Mittelpunkt* (2007)

Themen, die berücksichtigt werden

- Alltagsthemen
- Darstellung von Persönlichkeiten aus Geschichte und Wissenschaft, Kunst und Kultur

Dimensionen (2002, 2003, 2006) – Der DACH-Ansatz ist systematisch und am umfassendsten verwirklicht

Themen, die berücksichtigt werden:

- Informationsaktivitäten mit Sensibilisierungsübungen zu Sprachaufmerksamkeit
- Realienskunde mit Einblicken in historische Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede
- Hörverstehensaufgaben mit Sprecherinnen und Sprechern aus verschiedenen DACH-Regionen
- dialektaler Sprachgebrauch (ohne Anspruch, als produktives Lernziel zu dienen)
- Journalistische und literarische Texte, Fotos, Interviews aus dem Alltag von Menschen

Ziele und Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts in Nachbarländern

- das landeskundliche Lernen findet vor allem **in interkulturellen Kontaktsituationen** statt
- **Ähnlichkeiten und Unterschiede der Soziokultur** zweier Länder werden herausgearbeitet
- **Orientierungswissen zu den** Kulturen der deutschsprachigen Länder wird geboten

Typische und erprobte Aktivitäten einer DACH-Landeskunde

„interkulturelle Sensibilisierung“

- nationale, regionale, soziale Unterschiede der Lebenswelten in den DACH-Ländern
- Quellen für **Vergleiche von Menschen- und Weltbildern**: Sprichwörter, Redewendungen, traditionelle Geschichten
- Quellen für **kulturelle Phänomene**: Vorurteile, Klischees, Stereotypen
- Quellen für **interkulturelle Erkenntnisse**: Vergleich von Assoziationsnetzen zu Begriffen wie z.B. *Straße, Brot, Spiel, Freiheit, Bildung, Reichtum*; Lernende gewinnen Offenheit für neue Interpretationen und Erfahrungen

„Thematische Recherche“

- TR ist **projektorientiert** – das projektorientierte Landeskundeunterricht → Schritte: Bearbeitung, Interpretation, Kategorisieren, Vergleichen, Kontrastieren und Generalisieren des Themas
- TR ist **lernerorientiert** – die Lernenden entscheiden mit und gestalten mit

- Lernende erwerben ein **Orientierungswissen**, das Fakten, Interpretationen und Wertungen beinhaltet
- **Thema** für TR soll interessant, thematisch offen, sprachlich ergiebig und kulturell differenzierbar sein (*Grenzen, Brücken*)
- **Thema** erscheint in der **Form** von historischen Dokumenten, Filmen, Fotos, literarischen Texten, Liedern usw.
- Entscheidend für den Erfolg der TR ist die Kunst des (Nach-)Fragens und des Infragestellens
- TR benötigt **die authentischen Materialien** – Internet dient als Quelle
- **Präsentation der Ergebnisse** der TR: Essay, Wandzeitung, Webseiten, Diashow, Collage, Nachrichten, Radiosendung, Umfrage, Kurzfilm, Talkshow, Theater, Brettspiel

Hauptprinzipien der DACH-Landeskunde

1. **Sensibilisierung für intrakulturelle Probleme** des DACH-Raumes (*intrakulturell* = innerhalb eines Kulturbereichs befindlich)
2. **Arbeiten mit kulturellen Varietäten**
 - Vergleiche zwischen den deutschsprachigen Ländern
 - intra-intrakulturelle Differenzen (Unterschiede innerhalb Regionen eines DACH-Landes, z.B. Ost-West-Problematik)